



Der Neue Wasserturm mit saniertem Dach und bereits abgenommenen Erkertürmen (2010).

Die Dachsanierung im Jahr 2009 war ein erster wichtiger Schritt, um das Denkmal zu erhalten.

Engagiert für ein Wahrzeichen unserer Stadt:

Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturms e.V.

Mit seiner markanten Erscheinung prägt der Neue Wasserturm am Dessauer Lutherplatz das Stadtbild. Fertiggestellt im Juni 1897, war der Wasserspeicher über viele Jahre vor und nach der Wende dem Verfall preisgegeben. Auf Initiative des Stadtwerke-Geschäftsführers Hans Tobler gründete sich am 26.10.2006 der Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturmes e. V.. Vordringlichstes Ziel der momentan 65 Mitglieder ist es, das Denkmal vor dem weiteren

Verfall zu schützen und äußerlich möglichst originalgetreu zu restaurieren.

Mit der Sanierung des Daches wurde im Jahr 2009 ein wichtiges Zwischenziel für den Erhalt des Neuen Wasserturmes erreicht. Fast 700 Spender beteiligten sich damals und erwarben dabei symbolisch fast 2.500 Dachziegel. Nach diesem erfolgreichen Auftakt setzt sich die Aktion bis heute fort und leistete mit über 60.000 Euro einen wichtigen Beitrag zur bisherigen Sanierung des Neuen Wasserturms.

Der Neue Wasserturm nach seiner Erbauung 1897.



Quelle: Museum für Stadtgeschichte Dessau

Eine zusätzliche Spendenaktion widmet sich seit Ende 2010 speziell dem Erhalt der Erkertürme. Ergänzend dazu bemüht sich der Verein stetig um weitere Förderer – und findet diese neben Privatpersonen auch maßgebend in Unternehmen aus der Region, die sich zum Teil über mehrere Jahre zu einem Engagement für das Denkmal verpflichtet haben. Unverzichtbar sind ebenso Fördermittel, die bisher vom Landesfonds Stadtumbau Ost, aber auch von Lotto Sachsen-Anhalt und der



macht«, resümiert Hans Tobler. »Jeder Beitrag ist wichtig und hilft, dass wir gemeinsam etwas bewegen können. Wir richten darum unsere Bitte an alle, denen der Erhalt des Neuen Wasserturms ebenso am Herzen liegt: Unterstützen Sie uns, am besten durch Ihre Mitgliedschaft im Verein. Herzlichen Dank!«

Die Sanierung findet bundesweites Interesse. Auch Reisegruppen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz besichtigen bereits den Neuen Wasserturm.

Deutschen Stiftung Denkmalschutz gewährt wurden.

Gegenwärtig ist vor allem die Sicherung des Sandsteingesimses am eingerüsteten Erkerturm eine große Herausforderung. Nach dem Sandsteinabbruch im Mai 2011 wurden die Sanierungsarbeiten zunächst gestoppt und ein umfangreiches Experten-Gutachten erstellt. »Jetzt sind wir dabei, finanziell tragbare Sicherungslösungen zu erarbeiten und umzusetzen«, erläutert der Vereinsvorsitzende Hans Tobler. Neben der Lösung dieser schwierigen Aufgabe sind mit der Restaurierung des eingerüsteten Erkerturms und der bereits abgenommenen Laterne zwei weitere wichtige Ziele für das Jahr 2012 fest im Blick.

»Auch wenn die Aufgaben nicht leichter werden – was der Verein bisher erreicht hat, macht unsere Mitglieder stolz und zeigt, was Kräftebündelung möglich

Kontakt:
Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturms e.V.
 c/o Albrechtstraße 48, 06844 Dessau-Roßlau
 Erster Vorsitzender: **Hans Tobler**
 Zweiter Vorsitzender: **Wilhelm Kleinschmidt**
 Telefon: **0340 899 10 02**
 E-Mail: info@neuerwasserturm.de
 Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit unter www.neuerwasserturm.de

Spendenkonten:

• Stadtparkasse Dessau	• Volksbank Dessau
• BLZ: 800 535 72	• BLZ: 800 935 74
• Kto: 30 148 488	• Kto: 1 022 008

Am 7. März 2012 wurde die Laterne des Wasserturms in einer aufwändigen Aktion vom Turm abgenommen. Bevor die fast 15 Tonnen schwere Spitze am Autokran zu Boden schweben konnte, musste diese zunächst vom Rest des Turms getrennt werden. Industriekletterer lösten hierzu unter anderem mehr als 150 Schraubverbindungen. Auf einem Podest am Rand des Bauwerks kann die zehn Meter hohe Laterne nun saniert werden.

